

Volksbank-Hegau-Stiftung spendet 50.000 Euro

Erster Großspender für die Scheffelhalle

An geschichtsträchtigem Ort übergab die Volksbank-Hegau-Stiftung 50.000 Euro für die neue Scheffelhalle. Genau dort, wo sich zum 100-jährigen Bestehen 2025 die Tore für Bürgerinnen und Bürger zu einer modernen Scheffelhalle 2.0 öffnen werden, überreichten die Vorstände der Stiftung, Bernd Martin und Marco Keller, den Scheck an das Singener Stadtoberhaupt.

Oberbürgermeister Bernd Häusler freute sich im Namen der Stadt über die großzügige Spende für das Großprojekt. Er habe sich direkt nach dem Brand 2020 gewünscht, dass die Scheffelhalle wiederaufgebaut werde und die meisten Singener empfinden wie er. Deshalb habe auch der Gemeinderat seine Zustimmung zu dem Baubeschluss für die zehn Millionen teure Halle gegeben.

Im Namen der Volksbank-Hegau-Stiftung hob Bernhard Hertrich als Vorsitzender des Kuratoriums die Bedeutung der Scheffelhalle sowohl für Singen als auch den Hegau hervor. Deshalb habe sich die Stiftung für diese außergewöhnliche Zuwendung entschieden.

Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass die Volksbank-Hegau-Stiftung von Daniel Hirt und Roland Striebel 2009 ins Leben gerufen worden ist und sie dank guter Ergebnisse auch in Zukunft eigenständig handlungsfähig sei.

„Als Singener freut es mich besonders, dass unsere Scheffelhalle, in der ich schon als Jugendlicher Fasnet gefeiert habe, wiederaufgebaut wird, sprach das Kuratoriumsmitglied der Stiftung und Vorstand der

Volksbank eG – Die Gestalterbank, Daniel Hirt, allen Anwesenden und vielen Singenerinnen und Singenern aus dem Herzen.

Für Architekt Ben Nägele ist die Scheffelhalle 2.0 mit einem höheren Anforderungsprofil und einem Wiedererkennen kein „alltägliches Projekt“. In dem stützenfreien Saal des in Holzrahmenbauweise mit modernster, klimafreundlicher Technik geplanten Gebäudes werde nun sogar der außergewöhnliche Dachraum erlebbar, so Nägele.

Die europaweiten Ausschreibungen seien aufwändig, doch man sei im Zeitplan, so dass die ersten Aufträge im Oktober wohl vergeben werden können, ergänzte der Leiter des städtischen Gebäudemanagements, Christian Kezic.



Bei der Spendenübergabe für die Scheffelhalle durch die Volksbank-Hegau-Stiftung (von rechts): Der Vorstand der Volksbank-Hegau-Stiftung, Bernd Martin, Bernhard Hertrich und Clemens Fleischmann (Kuratorium der Stiftung), Oberbürgermeister Bernd Häusler, der Vorstand der Stiftung, Marco Keller, Architekt Ben Nägele, Christian Kezic (Leiter Gebäudemanagement Stadt Singen) sowie Daniel Hirt und Josef Steidle (Kuratorium der Stiftung).

Das Stichwort: Volksbank-Hegau-Stiftung

Die Volksbank-Hegau-Stiftung mit Sitz in Singen wurde am 11. Dezember 2009 in Singen gegründet. Die Stiftung fördert im Geschäftsgebiet Hegau das Gemeinwohl.

Dazu gehört beispielsweise die Unterstützung kultureller Zwecke, insbesondere die von Kunst, sowie die Pflege und Erhaltung von Kulturwerten. Daneben fördert sie die Denkmalpflege, die Jugend-, die Alten- und die Behindertenhilfe, den Sport, allen voran den Brei-

ten- und Nachwuchssport, sowie einiges mehr. In den letzten Jahren unterstützte die Volksbank-Hegau-Stiftung Projekte wie beispielsweise den „Tag der Zivilcourage“ der Stadt Singen und den Verein Widmann hilft Kinder der Region e. V.

Über 250.000 Kilometer in Singen geradelt

Beim Stadtradeln in Singen nahmen 1.261 Radler in 40 Teams teil. Dabei legten sie innerhalb von drei Wochen 257.335 Kilometer zurück. Das sind fast doppelt so viel wie 2022 und zwar genau 111.147 Kilometer mehr als letztes Jahr. Die Radler sparten in diesen drei Wochen 42 Tonnen CO₂ ein, weil sie auf das Auto verzichteten.

„Ich freue mich über die vielen Teilnehmer und hoffe, dass 2024 noch mehr Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer beim Stadtradeln in Singen teil-

nehmen werden“, so die Rad- und Fußverkehrsbeauftragte Petra Jacobi.

Das aktivste Team war das Hegau-Gymnasium Singen mit 258 Radlern, die 44.301 Kilometer zurücklegten und dabei 6,167 Tonnen CO₂ vermieden. Es folgten das Friedrich-Wöhler-Gymnasium mit 40.336 Kilometern (5,614 Tonnen CO₂), Takeda mit 26.398 Kilometern (3,675 Tonnen CO₂), Amcor mit 24.350 Kilometern (3,390 Tonnen CO₂) und Zeppelin-Realschule Singen mit 23.108 Kilometern (3,217 Tonnen CO₂).

SINGEN kommunal macht Sommerpause

Das Amtsblatt SINGEN kommunal macht Sommerpause und erscheint dann wieder am 13. September. Wir wünschen ALLEN eine schöne Sommerzeit.

Bürgerstiftung

Konten der Bürgerstiftung Singen
• Sparkasse Hegau-Bodensee
DE93 6925 0035 0004 4118 49
• Volksbank eG die Gestalterbank
DE15 6649 0000 0027 8194 00



Unser Archivbild aus dem Jahr 2017 zeigt (von links) Oberbürgermeister Bernd Häusler, die ehemaligen Behindertenbeauftragten Helga Schwall und Klaus Wolf sowie Fachbereichsleiter Torsten Kalb.

Sanierungen am Krematorium

Am Krematorium und am Verwaltungsgebäude des Singener Waldfriedhofs in der Schaffhauser Straße stehen Sanierungsmaßnahmen an. Dies hat der Ausschuss für Verwaltung und Finanzen einstimmig beschlossen.

So soll der alte elektrische Kremationsofen, der einige Zeit noch als Notreserve funktionsfähig gehalten wurde, zeitnah ausgebaut und entsorgt werden.

Zudem ist der Austausch des vorhandenen Notstromaggregats nach fast 50 Jahren notwendig. In diesem Zusammenhang soll auch die Elektrohauptverteilung ersetzt werden.

Am Haus selbst sind an der Süd-Ost-Fassade die reichlich verwitterten Holzfenster auszutauschen und am gesamten Gebäude ist die Fassade wieder in einen ansehnlichen Zustand zu versetzen.

Schaffhauser Straße: Vollsperrung in Höhe des Bahnübergangs

Wegen Gleisbauarbeiten der Deutschen Bahn AG muss die Schaffhauser Straße in Höhe des Bahnübergangs voll gesperrt werden. Die Sperrung erfolgt ab Freitag, 18. August, ab 7 Uhr und dauert voraussichtlich bis Mittwoch, 23. August, 17 Uhr.

Nachdem man im vergangenen Jahr die Gleise von Singen nach

Engen erneuert hat, werden jetzt noch die Gleise in der Gegenrichtung von Engen in Fahrtrichtung Singen erneuert.

Für die Arbeiten müssen die Platten zwischen den Gleisen entfernt werden. Somit ist ein Überfahren der Gleise nicht mehr möglich. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt über die Verbindungsstraße Singen/West – Friedrich-Ebert-Platz – Rielasinger Straße und umgekehrt sowie über die Hohenkrähenstraße – Autobahn A 81 – Anschlussstelle Hilzingen.

Fußgänger können den Bahnübergang weiterhin dank eines Behelfsübergangs nutzen; Radfahrer dürfen den Bahnübergang nehmen, wenn sie absteigen und das Rad über den Behelfsübergang schieben. Sollte die Schrankenanlage nicht in Betrieb sein, werden von der Deutschen Bahn zusätzlich Sicherungsposten eingesetzt.

Hinweis: Die Linienbusse und die Rettungsfahrzeuge fahren über die Schlachthaus- und Roseneggstraße. Hier wird zusätzlich ein Halteverbot eingerichtet.

Neuer ehrenamtlicher Behindertenbeauftragter für Singen gesucht

Nachfolger/in für Helga Schwall und Klaus Wolf

Viele Jahre haben sich Helga Schwall und Klaus Wolf tatkräftig und fachkundig als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte für die Stadt Singen verdient gemacht. Zum 30. Juni 2023 sind sie und ihr Stellvertreter Oswald Ammon von ihren Ämtern zurückgetreten, informierte der Fachbereichsleiter für Jugend, Soziales und Ordnung, Torsten Kalb. „Die Stadt Singen bedauert dies sehr, weil wir mit Frau Schwall, Herrn Wolf und Herrn Ammon wichtige Ansprechpartner im Bereich Inklusion und Barrierefreiheit in der Stadt Singen verlieren und sie eine große Lücke hinterlassen“, erklärte Kalb und weiter: „Deshalb suchen wir für die Stadt Singen geeignete Nachfolgerinnen und Nachfolger.“

Vor allem aber sollen sie die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderungen in Singen stärken. Dabei können die neuen Behindertenbeauftragten auf die Unterstützung der zuständigen Fachdienststellen bei der Stadtverwaltung Singen und des Beirats für Inklusion und Barrierefreiheit zählen.

Torsten Kalb wünscht sich persönlich eine Singenerin oder einen Singener mit ausgeprägter sozialer Kompetenz, Einfühlungsvermögen und umfassenden Kenntnissen, was die Belange von Menschen mit Behinderungen angeht. Eine Aufwandsentschädigung ist selbstverständlich.

Rückfragen gerne an Torsten Kalb, Telefon 07731/85-500 oder torsten.kalb@singen.de

Die Stelle ist unter www.singen.de/Arbeiten/Karriere bei der Stadt Singen/Aktuelle Stellen ausgeschrieben.

Die Samstagstraütermine

Für alle, die sich in diesem Jahr an einem Samstag das Ja-Wort geben möchten, stehen noch wenige Termine zur Verfügung.

Samstagstermine fürs Trauzimmer

im Rathaus:
– 16. September, 14. Oktober 2023
Trauzermin im MAC-Museum:
– Freitag, 22. September 2023
www.singen.de/standesamt

Hilfstransport in Kobeljaky angekommen

Der nunmehr dritte Hilfstransport in Regie der Stadt ist unbeschadet in der Singener Partnerstadt Kobeljaky angekommen. Er versorgt die Krankenhäuser in Kobeljaky und Bilyky mit dringend benötigten Medikamenten, die auch dieses Mal von der Zentralapotheke des Gesundheitsverbundes Landkreis Konstanz (GLKN) organisiert wurden. Auf ukrainische Bitte hin lieferte man für das Rehabilitationszentrum des Kobeljaker Krankenhauses umfangreiche Medizintechnik mit. Das Sanitätshaus Pfänder spendete darüber hinaus noch zwei Laufgeräte, die bei der Rehabilitation der Patienten von Nutzen sein werden.

Eine unverzichtbare Partnerin bei diesen städtischen Hilfstransporten ist die Freiwillige Feuerwehr Singen, die auch dieses Mal für die Wehren in Kobeljaky und der Umgebung Ausrüstung wie Schutzkleidung, Schläuche und technische Geräte beisteuerte.

Die Stadt und die Region haben in den vergangenen Monaten viele Flüchtlinge aufgenommen, darunter schulpflichtige Kinder und Jugendliche. Diesen einen zumindest provisorischen Schulbetrieb anzubieten, stellt die Kommunen vor massive Probleme. Daher beinhaltet die aktuelle Lieferung erstmals auch von der Stadt bereitgestellte und überholte IT, die den Schulunter-

richt für die Flüchtlingskinder, der notdürftig in Hallen und Baracken stattfindet, unterstützen soll.

Das Speditionsunternehmen Transco Süd unterstützte erneut tatkräftig

bei der Logistik und der Erstellung der Frachtbriefe. Insgesamt wurden Hilfsgüter in Wert von etwa 30.000 Euro gespendet.

Und der nächste Hilfstransport ist

auch schon in Planung: Im August werden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Singen weitere Feuerwehrerschäften – darunter zwei Feuerwehrfahrzeuge – an ihre ukrainischen Kollegen übergeben.



Viele Hände trugen gemeinschaftlich zum Gelingen des mittlerweile dritten Hilfstransports in die Singener Partnerstadt Kobeljaky bei.



Singens Radinfrastruktur wächst: Zahlreiche Radabstellmöglichkeiten im Stadtgebiet vereinen umweltfreundliche Mobilität mit dem Komfort kurzer Laufwege.

Neue Parkplätze für Zweiräder

Umweltfreundlichen Radverkehr stetig attraktiver gestalten – dieses Ziel verfolgt die Stadt Singen bereits seit vielen Jahren mit engagierten Maßnahmen und öffentlichkeitswirksamen Kampagnen. In diesem Zuge erbaute E-Bike- und „RadService“-Stationen wurden zur Freude der städtischen Radverkehrsbeauftragten Petra Jacobi von den Singener Bürgerinnen und Bürgern ausgesprochen positiv angenommen.

An vier Standorten können Akkus wieder aufgeladen werden, an 14 Standorten stehen Luftpumpen und Werkzeug für kleine Reparaturen bereit und an zwei sogenannten „Schlauchomaten“ sind sogar gänzlich neue Fahrradschläuche erhältlich.

Als ebenfalls wichtig für die Steigerung der Attraktivität von Radverkehr, empfindet Petra Jacobi die Bereitstellung einer ausreichenden Anzahl sicherer Abstellmöglichkeiten, insbesondere an hochfrequentierten Orten. „Im Bereich von Schulen, Spielplätzen und Sportanlagen ist der Bedarf an Neubau-Maßnahmen und Aufrüstung bestehender Anlagen in den vergangenen Jahren gestiegen“, erklärt die städtische Radverkehrsbeauftragte und gibt auch einen Einblick in laufende lösungsorientierte Projekte: „Um der wachsenden Nachfrage zu entsprechen, werden die 645 bereits vorhandenen Abstellmöglichkeiten in Singen, 170 hiervon überdacht und 73 in Parkhäusern integriert, aktuell weiter ausgebaut.“

Insgesamt 311 weitere Parkplätze für Zweiräder sollen folgen, in der Nähe von Spielplätzen hat die Montage bereits begonnen.

Um Familien in ihrer Mobilität zusätzlich zu unterstützen, wurde auch der Einsatz von Lastenrädern und Fahrradanhängern in der Planung der Anlagen berücksichtigt. Darüber hinaus wird den Anlehnbügeln durch Stabilität und Standfestigkeit ein hohes Maß an Diebstahlsicherheit verliehen. Die laufenden Ausbau- und Umbaumaßnahmen erfahren Unterstützung durch ein Förderprogramm des Landes Baden-Württemberg.



David Magro erläutert im Benutzersaal des Stadtarchivs die „Gleichschaltung“ der Singener Vereine.

Vortrag im Stadtarchiv von David Magro

„Gleichschaltung von oben“

Vor rund 35 Besuchern präsentierte David Magro seine Forschungsergebnisse zur „Gleichschaltung“ der beiden Singener Vereine VeloClub „Hohentwiel“ und Männergesangsverein „Konkordia“ im Benutzersaal des Stadtarchivs. Der junge Historiker belegte mit zahlreichen Bildern und Zitaten (anhand seiner Recherchen in den Beständen des Stadtarchivs), dass sich die beiden örtlichen Vereine schnell an das NS-Regime angepasst hatten. Durch ihre aktive Teilnahme und Mitorganisation, beispielsweise an dem Radrennen „Rund um den Hegau“ 1933 oder dem 12. Deutschen Sängerbundfest in Breslau 1937, unterstützten sie die propagandistische Wirkung dieser Veranstaltungen im Sinne der NS-Ideologie.

Magros Fazit: Die Gleichschaltung der beiden untersuchten Vereine könne als „voraussetzende Selbstgleichschaltung“ bezeichnet werden.

In seinem Vortrag zeichnete er die

Neuorganisation der beiden Vereine nach dem „Führerprinzip“ in Form von „Gleichschaltungsversammlungen“ nach, in denen ein Vereinsführer gewählt wurde, der dann den erweiterten Vorstand eigenständig bestimmen konnte. In Folge der Gleichschaltung kam es besonders beim VeloClub zu einem bemerkenswerten Mitgliederrückgang, so Magro. Erklären lässt sich dies u. a. durch die Haltung des Vereinsvorsitzenden Stefan Spöhr, der sich in zahlreichen Briefen positiv über die NS-Ideologie und kritisch über zahlreiche Mitglieder äußerte: „[Ein Mitglied habe] von den Ideen unseres großen Führers Adolf Hitler verdammt wenig in sich aufgenommen [...]“

Auch der Männergesangsverein „Konkordia“ stellte sich in den Dienst des Regimes, wie Magro anhand von Zitaten aus der Generalversammlung von 1933 belegen konnte: „[Wir wollen] in aller Kameradschaft weiterarbeiten an der Ertüchtigung in gesanglicher Hinsicht und damit beitragen zur Gesundheit und

Serviceleistungen der Grundbucheinsichtsstelle

Zu den Serviceleistungen der Grundbucheinsichtsstelle gehören:

- Einsichtnahme in das Grundbuch
- Erteilung von beglaubigten und unbeglaubigten Grundbuchabschnitten
- Unterschriftbeglaubigungen für Vereine
- Unterschriftbeglaubigungen für Löschungsbewilligungen (beispielsweise Löschung von Grundschulden)
- Unterschriftbeglaubigungen von Grundschuldbestellungen ohne Zwangsvollstreckungsunterwerfung
- Unterschriftbeglaubigungen nach § 35b LFGG

Die Grundbucheinsichtsstelle ist wie folgt erreichbar:

- Montag von 8.30 – 12 Uhr
- Mittwoch von 8.30 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
- Freitag von 8.30 – 12 Uhr

Übrigens ist Marina Maier seit Mai die neue Grundbuchrattschreiberin.

Öffentliche Bekanntmachung

des gemeinsamen Gutachterausschusses Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen (Hohentwiel)
Geschäftsstelle: Hohgarten 2, 78224 Singen

Der gemeinsame Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen (Hohentwiel) hat für steuerliche Belange gegenüber der Finanzverwaltung einzelne Anpassungen vorgenommen. Diese Änderungen gelten für den Hauptfeststellungszeitpunkt 01.01.2022.

Für Rückfragen können Sie uns unter Telefon 07731/85-490 erreichen.

Singen, 14. Juni 2023

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

**Bebauungsplan „Neue Mitte Friedingen“
Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 BauGB**

Der Ausschuss für Stadtplanung, Bauen und Umwelt der Stadt Singen hat in öffentlicher Sitzung am 12. Juli 2023 die Aufstellung des Bebauungsplans „Neue Mitte Friedingen“ gemäß § 2 BauGB beschlossen.

Plangebiet

Das Plangebiet des Bebauungsplans „Neue Mitte Friedingen“ liegt im Herzen des Ortsteils Friedingen: es grenzt im Norden an die Grundschule Friedingen und noch bestehenden landwirtschaftlichen Betriebe (Mischgebiet); im Osten an die Kirche, den Brunnenplatz, die Gaststätte, die für Veranstaltungen genutzt wird (Mischgebiet); im Südosten an ein Bestandswohngebiet (WA); im Südwesten grenzt es an landwirtschaftliche Flächen. Die Fläche des Geltungsbereichs beträgt ca. 2,9 Hektar.

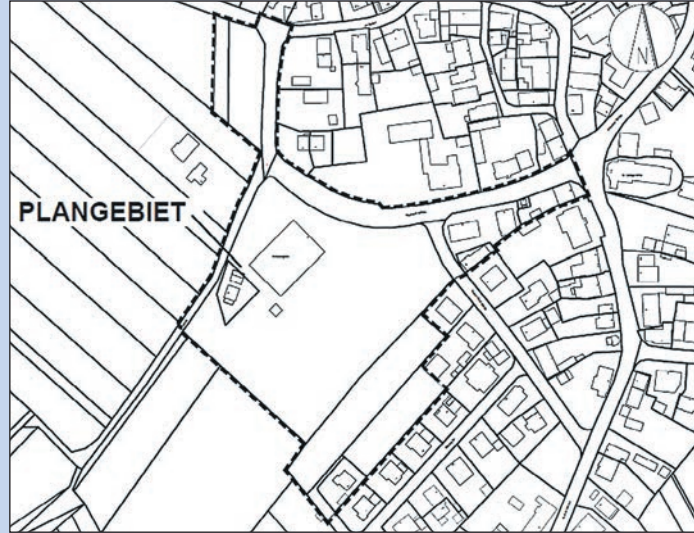
Ziel und Zweck der Planung
Das Ziel des Bebauungsplans ist es, die Neuerrichtung der Feuerwache und der Kindertagespflege sowie weitere bestehende soziale Einrichtung als Gemeinbedarf in der Ortsmitte zu sichern, um im Dorfkern die sozialen und kulturellen Bedürfnisse der (Klein) Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu decken. Im Dorferweiterungskonzept 2016 wurde mit den Bewohnern und Bewohnerinnen Friedingens die zukünftige Entwicklung des Dorfes thematisiert, ein Baustein davon ist die Errichtung der neuen Feuerwache mit einem Dorfplatz.

Das neue Feuerwehrgebäude soll das alte Bestandsfeuerwehrgebäude, welches nicht mehr den heutigen technischen Standards entspricht, ablösen und zusätzlich im Obergeschoss Räumlichkeiten für einen Jugendtreff oder Verein ermöglichen. Gleichzeitig soll es einen Vorplatz vor dem Gebäude geben, welcher sowohl als Feuerwehrplatz als auch als Dorfplatz fungiert. Der bestehende Parkraum wird im Zuge der neuen Feuerwache an den Ortsrand verlegt.

Weiterhin soll eine Einrichtung für Kindertagespflege ermöglicht werden, um der Knappheit an Plätzen und Räumlichkeiten entgegenzuwirken.

Verfahren
Das Bebauungsplanverfahren wird im Regelverfahren gemäß §§ 2 bis 10 BauGB durchgeführt.

Singen, 26. Juli 2023
gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen



Öffentliche Bekanntmachung

Erstellung von Erschließungsanlagen Baugebiet „Unterm Berg“, Singen, Ortsteil Friedingen

I. Die Erschließungsanlage „Unterm Berg“ gilt zum Zeitpunkt 20.10.2020 als endgültig hergestellt im Sinne von § 8 der Satzung der Stadt Singen über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 16.05.2018.

II. Nach § 13 der Satzung entsteht die Beitragsschuld mit der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlage.

III. Die Erschließungsanlage „Unterm Berg“ wird als Gesamtanlage abgerechnet.

Singen, 4. Juli 2023

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Öffentliche Bekanntmachung

des gemeinsamen Gutachterausschusses Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen (Hohentwiel)
Geschäftsstelle: Hohgarten 2, 78224 Singen

Der gemeinsame Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen (Hohentwiel) hat gemäß §196 des Baugesetzbuches für bebauete und unbebaute Grundstücke städtebauliche Bodenrichtwerte für den Zuständigkeitsbereich des gemeinsamen Gutachterausschusses Hegau-Hochrhein zum Stichtag 01.01.2023 ermittelt.

Für Rückfragen können Sie uns unter Telefon 07731/85-490 erreichen.

Singen, 14. Juni 2023

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Gastfamilien gesucht

Menschen mit Behinderungen brauchen Gastfamilien, in denen sie gut begleitet leben können. Gesucht werden daher Familien oder Einzelpersonen, die ein Zimmer oder eine kleine Wohnung frei haben. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Gastfamilie sollte sich vorstellen können, ein Kind, einen Jugendlichen oder eine erwachsene Person bei sich aufzunehmen und im Alltag zu begleiten. Fachkräfte der Stiftung Liebenau sorgen für eine dauerhafte Begleitung sowie ein angemessenes Betreuungsentgelt.

Kontakt: Stiftung Liebenau, Betreuung Wohnen in Familien (BWF), Worbinger Straße 63, Singen, Telefon 07731/59 69 62, www.stiftung-liebenau.de/gastfamilie

Satzung

zur Änderung und Ergänzung der Satzung der Stadt Singen (Hohentwiel) über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS) vom 15.05.2018

Der Gemeinderat der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in seiner Sitzung am 18.07.2023 aufgrund der §§ 2, 26 Abs. 1 S.3, 34, 38 Abs.1 S.2 i.V.m. § 31 Abs. 2 und § 38 Abs.4 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) in der Fassung vom 17.03.2005, zuletzt geändert durch Art.7 d. Ges. v. 17.12.2020 (GBl.S.1233, 1249) und des § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung vom 24.07.2000, zuletzt geändert durch Art.1 d. Ges. v. 04.04.2023 (GBl.S.137) folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Änderungen

1. § 13 wird neu gefasst wie folgt: „§ 13 Übergangsregelungen
(1) Die Erschließungsbeitragssatzung vom 1. Juli 2006 findet Anwendung, wenn für Grundstücke vor dem 1. Mai 2018 ein Erschließungsbeitrag nach dem Baugesetzbuch (BauGB) entstanden ist und der Erschließungsbeitrag noch erhoben werden kann.

(2) Sind vor dem 1. Mai 2018 Voraussetzungen auf den Erschließungsbeitrag entrichtet worden, die die endgültige Beitragsschuld übersteigen, steht auch nach dem 30. April 2018 der Anspruch auf Rückgewähr dem Vorausleistenden zu, soweit dieser gegenüber der Stadt keine anderweitige Verfügung getroffen hat.

(3) Hat ein Grundstückseigentümer

nach § 133 Abs.3 S.5 BauGB den Erschließungsbeitrag für eine Erschließungsanlage i.S.d. § 127 Abs. 2 BauGB abgelöst, so gilt die beitragsbefreiende Wirkung der Ablösung weiterhin.“

2. § 13 (alt) wird § 14.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Singen, 18. Juli 2023

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung:

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung zu Stände gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stände gekommen.

Dies gilt nicht, wenn
1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Bekanntmachung

des gemeinsamen Gutachterausschusses Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen (Hohentwiel)
Geschäftsstelle: Hohgarten 2, 78224 Singen

Der gemeinsame Gutachterausschuss Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen (Hohentwiel) hat in der Sitzung vom 01.06.2022 Bodenrichtwerte für den Zuständigkeitsbereich des gemeinsamen Gutachterausschusses Hegau-Hochrhein bei der Stadt Singen zum Stichtag 01.01.2022 ermittelt. In der heutigen Sitzung wurde die vorabgenannte Bodenrichtwertkarte zum 01.01.2022 um folgenden Punkt ergänzt:

Der in den örtlichen Fachinformationen veröffentlichte Wertansatz von 25 Prozent des jeweiligen Bodenrichtwertes der Bodenrichtwertzone,

findet Anwendung für sämtliche nicht bebaubare Grundstücke im bebauten sowie unbebauten Innenbereich. Demzufolge werden entsprechend die Richtwertzonen mit dem Wert in Höhe von 25 Prozent der jeweiligen Bodenrichtwertzone zusätzlich ausgewiesen.

Die Bodenrichtwertkarte kann unter folgendem Link auf BORIS-BW abgerufen werden:
<https://www.gutachterausschuss-bw.de/borisbw/?lang=de>

Zudem können Sie uns unter Telefon 07731/85-490 erreichen.

Singen, 14. Februar 2023

gez. Bernd Häusler
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Singener Flower Kids: Schüler lernen Natur- und Insektenschutz spielerisch kennen

Die Beethovenschule in Singen erweiterte den Stundenplan für interessierte Schülerinnen und Schüler um einen äußerst naturnahen Unterricht. Innerhalb der „Garten-AG“ lernten Kinder und Jugendliche in den vergangenen Monaten, was Pflanze, Staude oder Baum benötigen, um Früchte auszubilden – und welche entscheidende Rolle Insekten in diesem Naturkreislauf spielen.

Das Projekt mit dem Namen „Flower Kids“ wurde durch die Bodenseestiftung ins Leben gerufen und für Kinder zwischen acht und 13 Jahren konzipiert. Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist dabei persönliches Involvement und der geförderte Tatendrang. „Wenn Kinder etwas selbstständig erkunden und Zusammen-

hänge entdecken, verankern sich die Erkenntnisse in ihrem Bewusstsein“, weiß Saskia Wolf, Leiterin des Projektes und Experte für Nachhaltigkeitsbildung.

Damit die „Flower Kids“ auch selbst aktiv werden konnten, wurde von der Stadt Singen eine entsprechende Bodenfläche vorbereitet und zur Verfügung gestellt. Hier ist durch die Mitarbeit der Kinder nach und nach ein blühendes Insektenparadies entstanden.

Ebenso wurde im Werkraum der Beethovenschule gebastelt und auch gesägt. Mit viel Liebe zum Detail stellten die Schülerinnen und Schüler die Innenausstattung eines neuen Insekten-Hotels fertig, der

Rohbau wurde im Vorfeld durch die Volksbank Singen gespendet.

Das Projekt erhielt außerdem Unterstützung durch das Programm „Nachhaltigkeit lernen – Kinder gestalten Zukunft“, gefördert von der Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit der Heidehof Stiftung.

Auch „EcoCert“, die Kanzlei „reichert & reichert“ sowie der Förderverein der Beethovenschule haben die „Flower Kids“ tatkräftig unterstützt.

Nach sechsmonatiger Laufzeit endet das Projekt vorerst mit dem Beginn der Sommerferien, eine Weiterführung ist für das kommende Schuljahr geplant.



Die Singener „Flower Kids“ erbauen heimischen Insekten ein neues Zuhause. Das Projekt unter der Leitung von Saskia Wolf (rechts), unterstützend betreut von Julia Kolb (Dritte von links), erweckte Interesse und Engagement für die Bedürfnisse der Natur.

Riesenerfolg Konzert der Blasorchester Tuttlingen und Singen



Das Städtische Blasorchester Tuttlingen und das Blasorchester der Stadt Singen sorgten mit ihrem außergewöhnlichen Konzert auf dem Hohentwiel für „echtes Gänsehaut-Feeling“. Und man kann von Glück sprechen, dass es überhaupt stattfinden konnte, denn wegen des Wetters drohte sogar eine kurzfristige Absage. Die Musikerinnen und Musiker spielten die lautstark geforderten Zugaben der zahlreich erschienenen Besucher, dann folgten schwarze Wolken mit Blitz und Donner – eine „Punktlandung“, die man nicht hätte besser planen können.

Neuer Radschutzstreifen an der Friedingerstraße

Mehr Sicherheit für Fahrradfahrer

Nach der Sanierung der Friedinger Straße wurde nun ein Radschutzstreifen entlang der Straße aufgebracht, der die Radwegverbindung vom Kreisel Waldeckstraße bis zum Ortsausgang Singen für alle Radfahrer sicherer macht.

Für eine grundlegende Radverkehrsförderung kommt es gerade auf die lückenlose Vernetzung von Haupt- und Nebenrouten an. Für die Friedinger Straße empfiehlt das Singener Radverkehrskonzept die Führung des Radverkehrs in einem Schutzstreifen, erläutert die Radbeauftragte Petra Jacobi.

Mit einer durchbrochenen schmalen und gestrichelten Linie gekennzeichnet, ist der abgetrennte Fahrbahnbereich nur für Radfahrer vorgesehen und schließt die durchgängige Nutzung für den Kfz-Verkehr aus. Gemäß Straßenverkehrsordnung darf der Kfz-Verkehr nur bei



Der neue Radschutzstreifen an der Friedinger Straße trägt zur Sicherheit der Radfahrer bei.

Bedarf und unter besonderer Rücksichtnahme die Linie überfahren, das Halten und Parken ist nicht erlaubt. Weiterer Vorteil: Auf dem Schutzstreifen ist der Radfahrer im Sichtfeld des Kfz-Verkehrs sicherer unterwegs und in seiner Geschwindigkeit flexibel.

Neu in Singen ist im Bereich der Querungshilfe am Hostel die rote Aufstellfläche für den querenden Radverkehr, so Petra Jacobi. Dieser Schutzbereich ermöglicht das fahrdynamische Wechseln der Fahrbahnen für Radfahrer und erleichtert die Auffahrt zum Radweg Richtung Friedingen.

Beuren an der Aach

Spielmobil
Das Spielmobil der Abteilung Kinder und Jugend steht vom 21. bis 24. August beim CURANA. Kinder ab sechs Jahre können kostenlos und ohne Anmeldung zum Spielen und Basteln kommen. Öffnungszeiten: Montag 15 - 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag jeweils 10 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr.

Singener Jahrbuch
Das SINGEN Jahrbuch 2023 kann man für 11,80 Euro bei der Verwaltungsstelle kaufen.

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist vom 14. August bis 4. September geschlossen.

Abfuhr Gelbe Säcke
Donnerstag, 3. August: Gelber Sack

Bohlingen

Ortschaftsratsitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 16. August, sowie am 13. September (jeweils um 19.30 Uhr) statt. Tagesordnung siehe Anschlagtafel sowie unter www.singen.de, Rubrik Sitzungen.

Spielmobil
Das Spielmobil steht vom 14. bis 18. August bei der Bohlinger Schule.

Bücherei
Die Bücherei ist wie gewohnt montagnachmittags von 16 - 18.30 Uhr geöffnet (Ferienpause vom 14. August bis 4. September).

Abfalltermine
Donnerstag, 27. Juli: Biomüll
Dienstag, 1. August: Altpapier
Mittwoch, 2. August: Restmüll
Donnerstag, 3. August: Biomüll
Montag, 7. August: Gelber Sack
Donnerstag, 10. August: Biomüll
Mittwoch, 16. August: Restmüll inkl. Roter Deckel

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen
Herausgeber von SINGEN kommunal: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Donnerstag, 17. August: Biomüll
Montag, 21. August: Gelber Sack
Donnerstag, 24. August: Biomüll
Dienstag, 29. August: Altpapier
Mittwoch, 30. August: Restmüll
Donnerstag, 31. August: Biomüll
Montag, 4. September: Gelber Sack
Donnerstag, 7. September: Biomüll
Mittwoch, 13. September: Restmüll inkl. Roter Deckel

Friedingen

Ortschaftsrat tagt
Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Donnerstag, 27. Juli, 20 Uhr, im Rathaus statt (Tagesordnung: Schaukasten und www.singen.de, „Sitzungen“).

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist vom 29. August bis zum 5. September geschlossen.

Abfalltermine
Gelber Sack: 3., 17., 31. August und 14. September
Biomüll: jeweils mittwochs
Restmüll: 1. und 29. August
Restmüll Roter Deckel: 15. August und 12. September
Altpapier: 15. August und 12. September

Problemstoffe
Mittwoch, 13. September, 14.45 - 16.45 Uhr: Problemstoffsammlung im Schulhof

Hausen an der Aach

Bürgercafé
Kartenspielabend: am Dienstag, 1., 15. und 29. August sowie am 12. September, jeweils ab 19 Uhr.
Kaffeemittag: am Donnerstag, 17. August und 14. September, jeweils ab 14 Uhr.

Spielmobil
Das Spielmobil der Stadtjugendpflege steht vom 28. bis 31. August auf dem Sportplatz und lädt Kinder ab sechs Jahre zum Spielen und Basteln ein. Bei schlechter Witterung geht es in die Halle.

Bücherei öffnet
Die Ortsteilbücherei ist in den Sommerferien wie gewohnt montags von 16 - 18 Uhr geöffnet.

Müllabfuhrtermine
Gelber Sack: 31. Juli, 14. und 28. August, 11. September
Papiertonne: 8. August und 5. September

Problemstoffsammlung: Mittwoch, 13. September, 12.30 - 14.30 Uhr, beim Jugendtreff (Zum Aachweg)

Jahrbuch
Das SINGEN Jahrbuch 2023 gibt es bei der Ortsverwaltung (11,80 Euro). Gerne darf es zuvor auch eingesehen werden.

Schlatt unter Krähen

Spielmobil
Das Spielmobil der Abteilung Kinder und Jugend steht vom 4. bis 7. September beim Dorflindenplatz und lädt alle Kinder ab sechs Jahre zum Spielen und Basteln ein – kostenlos und ohne Anmeldung. Öffnungszeiten: Montag 15 - 17 Uhr, Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 10 - 13 Uhr und 15 - 17 Uhr.

Singener Jahrbuch
Das SINGEN Jahrbuch 2023 ist bei der Verwaltungsstelle für 11,80 Euro erhältlich.

Bücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt am Mittwoch, 2. August, geschlossen.

Gelbe Säcke
Montag, 31. Juli: Gelber Sack

Überlingen am Ried

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei ist vom 15. August bis 7. September geschlossen.

Müllabfuhr
Montag, 7./21. August sowie 4. September: Gelber Sack
Montag, 7. August/4. September: Papiertonne

Büro des Bürgervereins
Das Büro des Bürgervereins Überlingen am Ried (Nachbarschaftshilfe) ist vom 5. bis 26. September nicht besetzt.

Streuobstinitiative „Gelbes Band“
Auch private Baumbesitzer können ihre Obstbäume der Allgemeinheit zum Abernten zur Verfügung stellen. Die gelben Bänder zur Markierung erhalten sie kostenlos bei der Verwaltungsstelle. Erlaubt ist übrigens nur behutsames Ernten mit der Hand oder mit „Obstpflückern“ (keine Leitern und kein Befahren des Grundstückes). Standort Überlingen: Spielplatz Vogelplatz, Spielplatz Bünd.



Das Akkordeon-Orchester Friedingen erlebte eine sehr schöne Zeit in Singens Partnerstadt La Ciotat.

Gelebte Städtepartnerschaft

Akkordeon-Orchester Friedingen besuchte französische Partnerstadt La Ciotat

Sehr schöne und beeindruckende fünf Tage erlebte das Akkordeon-Orchester Friedingen (nun unterwegs als Akkordeon-Spielgemeinschaft Friedingen-Schlatt) mitsamt Anhang in La Ciotat, Singens französischer Partnerstadt. Auf dem Programm standen auch zwei Auftritte, die bestens beim Publikum ankamen. Highlights waren die französischen Melodien mit Liedern von Edith Piaf und Zaz.

Besonders angetan waren die Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer von der Herzlichkeit und der großen Unterstützung durch La Ciotats Bürgermeisterin Arlette Savo und ihrer Stellvertreterin Geneviève Boissier sowie des dortigen Partnerschaftskomitees mit seiner Präsidentin Ghislaine Champion.

Im Vorfeld wurde die Reise nach La Ciotat unterstützt von der Stadt Singen und Wolfgang Werkmeister. Beim Festkonzert überbrachte dieser Grüße von Singens Oberbürger-

meister Bernd Häusler, außerdem betonte Werkmeister, wie wichtig es sei, die Städtepartnerschaft am Leben zu halten und gemeinsam zu pflegen.

Ein dickes Dankeschön geht auch an Beatrix Gabele für die umfassende Unterstützung und Betreuung während der gesamten Reise; ebenso wird Charlotte Villinger vom Partnerschaftskomitee gedankt, die im Vorfeld viele Weichen gestellt hatte, aber leider nicht dabei sein konnte.